

Pressemitteilung

Offshore Wind als Schlüssel für eine erfolgreiche deutsche Energiewende

EEHH-Cluster und Maritimes Cluster Norddeutschland veröffentlichen zweite Auflage „Offshore Handbuch Schnittstellenmanagement“

Hamburg, den 6. November 2017

Offshore Wind befindet sich nach den europäischen Ausschreibungsergebnissen, die sogar zu „zero-bid“-Zuschlägen führten, in einer äußerst spannenden Entwicklungsphase. Da die Kosten weiter deutlich sinken müssen, wird sich der Markt weiter konsolidieren und konzentrieren. Aufgrund dieser Entwicklung werden wir zeitnah die Einführung weiterer marktfähiger Innovationen und Optimierung von Prozessen beobachten können.

Vor diesem Hintergrund haben das EEHH-Cluster und das Maritime Cluster Norddeutschland das „Offshore Handbuch Schnittstellenmanagement“ im Oktober 2017 neu aufgelegt. 50 Experten und Mitglieder aus beiden Clustern, die in verschiedenen Bereichen der Offshore-Branche arbeiten, legen in den übergeordneten Kapiteln „Projektentwicklung“, „Errichtung“ und „Betrieb“ dar, worin ihrer Ansicht nach die Herausforderungen in den verschiedenen Realisierungsabschnitten eines kosteneffizienten Offshore Windparks liegen.

Die Windbranche ist verschiedensten Einflüssen ausgesetzt und unterliegt immer wieder neuen Veränderungen. Vor allem die rechtlichen Rahmenbedingungen wie das „Gesetz zur Windenergie auf See“ spielen eine entscheidende Rolle. Sie bestimmen Ausbauziele und -tempo. Aber auch Fragen der Finanzierung, der Infrastruktur, des Netzausbaus, der Haftung und nicht zuletzt der Politik beeinflussen die Offshore-Branche maßgeblich. Neue Chancen auf dem Markt bieten die technologischen Entwicklungen im Bereich der Turbinen- und Fundamentherstellung. Als Beispiel seien hier „floating foundations“ genannt. Außerdem eröffnen sich Wachstumschancen in „Nachfolgemärkten“, wie zum Beispiel Betrieb und Instandhaltung.

Die Kapitelverantwortlichen und Cluster-Mitglieder äußern sich im Folgenden zu den zentralen Aspekten ihrer Kapitel:

Frank Scholtka, E.ON Climate & Renewables GmbH, Kapitel „Betrieb“:

„Digitalisierung als Buzz-Word darf nicht zu falschem Aktionismus führen. Nicht alles, was möglich ist, sollte auch gemacht werden. Umso wichtiger ist ein bewusster Umgang mit Daten und die Berücksichtigung von Schnittstellen, die sich durch die Professionalisierung unserer Branche ergeben.“

Friedrich Stuhmann, Eurogate GmbH & Co. KGaA, KG, Kapitel „Errichtung“:

„Wir befinden uns mitten auf dem Weg zur Energiewende. Die Offshore Windenergie spielt eine wichtige Rolle für die Versorgungssicherheit der deutschen Wirtschaft. Offshore Windenergie hat durch die letzten Ausschreibungen bewiesen, auf Augenhöhe mit anderen Energieträgern

wirtschaftlich Strom produzieren zu können. Nun gilt es, durch die Politik die Rahmenbedingungen in Deutschland zu optimieren und die Branche gezielt weiterzuentwickeln, um das übergeordnete Ziel – die Minimierung des Klimawandels – nicht kurzfristigen Ziele zu opfern.“

Frank Ziehm, Ingenion GmbH, Kapitel „Projektentwicklung“:

„Das Praxishandbuch zeigt die Komplexität beim Bau eines Offshore-Windparks auf und liefert gleichzeitig Ansätze zu ihrer erfolgreichen Bewältigung. Durch den ablauforientierten Ansatz wird der Einstieg in die Materie erleichtert. Der Praktiker erhält einen zweckmäßigen Leitfaden. Die Politik hat in der Vergangenheit die Elektrizitätserzeugung sehr stark gefördert. Somit blieb die Energiewende allerdings eine Stromwende. Für einen echten Strukturwandel ist jedoch eine Sektorkopplung von Elektrizität, Mobilität und Wärme erforderlich. Dies würde auch die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Projekte erhöhen.“

Das Handbuch ist erhältlich über folgende Website:

www.eehh.de/praxishandbuch-offshore

Pressekontakt:

Sandra Rudel, Öffentlichkeitsarbeit
Maritimes Cluster Norddeutschland e.V.
Tel: 040/227019498
Mobil: 0160/4352238
sandra.rudel@maritimes-cluster.de
www.maritimes-cluster.de